

## Ad hoc Pressemitteilung:

### Binder+Co auch im 3. Quartal 2008 mit hohen Steigerungsraten

Gleisdorf, 18. November 2008. Die positive Stimmung in den von Binder+Co bedienten Branchen und Märkten sowie die hervorragende Auftragslage ermöglichten dem steirischen Maschinen- und Anlagenbauer auch im 3. Quartal eine deutliche Verbesserung aller Kennzahlen. So stieg der Umsatz im 3. Quartal 2008 auf EUR 19,48 Mio. (Q3/2007: EUR 13,46 Mio.), das EBIT verdoppelte sich auf EUR 2,17 Mio. (Q3/2007: EUR 1,10 Mio.) und auch der Auftragseingang legte mit EUR 20,91 Mio. deutlich zu (Q3/2007: EUR 15,72 Mio.).

#### **Umsatz um 35,8 % auf EUR 51,03 Mio. gesteigert**

In Summe konnte die Binder+Co AG ihren Umsatz in den ersten drei Quartalen 2008 um 35,8 % auf EUR 51,03 Mio. steigern (Q1-Q3/2007: EUR 37,57 Mio.). Maßgeblich für diese beachtliche Zuwachsrate waren mehrere im Berichtszeitraum fertiggestellte Systemprojekte sowie eine Reihe von Aufträgen über Einzelmaschinen, gepaart mit starken Ersatzteil- und Serviceumsätzen in allen drei Produktsegmenten Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik.

#### **EBIT mit EUR 4,93 Mio. nahezu verdoppelt**

Ihr EBIT konnte die Binder+Co AG gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 um EUR 2,38 Mio. bzw. 93,3 % auf EUR 4,93 Mio. nahezu verdoppeln (Q1-Q3/2007: EUR 2,55 Mio.). Hauptfaktor dieser im Vergleich zum Umsatz überproportionalen Steigerungsrate war die Abrechnung marginstarker Einzelmaschinen- und Ersatzteilaufträge.

#### **Auftragseingang mit EUR 73,03 Mio. um 80,5 % gesteigert**

Ebenfalls markant positiv entwickelte sich die Auftragslage des Unternehmens: Der Gesamtauftragseingang konnte mit EUR 73,03 Mio. gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres beinahe verdoppelt werden (Q1-Q3/2007: EUR 40,45 Mio.). Mit EUR 42,07 Mio. lag auch der Auftragsstand per Ende September weit über den relevanten Vergleichswerten (31.12.2007: EUR 20,07 Mio., 30.9.2007: EUR 18,90 Mio.) und sichert für Binder+Co auf Monate hinaus solide Auslastung sowie Umsätze.

#### **Ausblick**

Die Nachfrage aus den von Binder+Co bedienten Branchen und Märkten zeigte sich – ungeachtet des allgemein eher gedämpften volkswirtschaftlichen Umfelds – auch in den letzten Monaten äußerst robust. Vor diesem Hintergrund und auf Basis des hohen Auftragsstands von EUR 42,07 Mio. zum 30. September erwartet das Management von Binder+Co, dass Umsatz und EBIT für das Gesamtjahr 2008 deutlich über den Werten von 2007 liegen werden. Vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise strebt das Unternehmen für 2009 zumindest ein Halten der Umsatz- und Ergebnisziele des Jahres 2008 an.

#### **Binder+Co Aktie: Moderate Einbußen**

Der Kurs der im mid market der Wiener Börse notierenden Binder+Co Aktie folgte bis Ende September der allgemeinen Marktentwicklung, hielt sich aber wesentlich besser als der Gesamtmarkt. Ausgehend von einem Niveau von EUR 12,79 zu Jahresanfang gab er bis zum 30. September 2008 um rund 7,0 % auf EUR 11,89 nach. Der ATX ging in diesem Zeitraum um etwa 38,6 % zurück.

#### **Aktienrückkauf**

Im Mai 2008 hat Binder+Co mit dem von der Hauptversammlung am 26. März 2008 im Volumen von bis zu 10 % des Grundkapitals genehmigten Aktienrückkauf begonnen. Bis zum 30. September 2008 wurden in Summe 56.247 Aktien zu einem Durchschnittskurs von EUR 11,73 erworben. Mit den rückgekauften Aktien soll das geplante Stock-Option-Programm für Mitarbeiter des Unternehmens bedient werden.

#### **Über Binder+Co**

Die Binder+Co AG ist als Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik Weltmarktführer in den Bereichen Siebtechnik und Glasrecycling. Seit Dezember 2006 an der Wiener Börse, notiert das Unternehmen seit Juni 2007 im neu geschaffenen mid market Segment und wurde im Juli 2007 zum Geregeltten Freiverkehr zugelassen. Mit durchschnittlich 214 Mitarbeitern setzte Binder+Co im Jahr 2007 EUR 53,4 Mio. um und erwirtschaftete damit ein EBIT von EUR 4,9 Mio. Damit lag die EBIT-Marge bei soliden 9,2 %.

#### **Rückfragen**

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands  
Tel.: +43/3112/800-363